

7.2.5.3 Elterninformation zu Mahlzeiten in der Kita

In unserer Kindertagesstätte achten wir bei Mahlzeiten auf eine ausgewogene , vollwertige Ernährung und eine gute Atmosphäre.

- Information zur fach- und sachgerechten Zubereitung von Speisen können bei der Leitung ausgeliehen werden.
- Wir möchten einen „Esstisch“ keinen „Stresstisch“. Wir bemühen uns den Kindern genügend Zeit zu lassen. Wir sorgen für eine entspannte Tischatmosphäre, in der Gespräche Willkommen sind.
- Wir bieten Kindern/Eltern/Kolleginnen Alternativen zu Schweinefleisch/ Fleisch an.
- Bei einer Lebensmittelunverträglichkeit stehen wir im engen Kontakt mit den Eltern. Es werden die nötigen Absprachen getroffen und schriftlich für alle übrigen Fachkräfte festgehalten. Außerdem ermutigen wir das Kind zu einem selbstständigen Umgang mit der Unverträglichkeit.

Durch intensive Fort- und Weiterbildungen im Bereich der Partizipation, sowie im Bereich der kindlichen Entwicklung haben wir uns entschieden an folgenden Regeln fest zu halten.

Diese möchten wir Ihnen mit ihrer Wirkung deutlich machen:

- Die Kinder entscheiden selbst ob, was und wieviel sie essen. Wir bieten jedem Kind die unterschiedlichen Speisen an. Es gibt keinen „Probierzwang“. Somit geben wir den Kindern Zeit die Speisen zu riechen und zu betrachten, damit sie durch unser Vorbild und das der anderen Kinder diesen Schritt selber wagen.
- Jedes Kind hat das Recht sich und seinen Körper selber zu entdecken und zu erfahren was „satt“ sein bedeutet. Ein Gefühl für den Körper muss erlernt werden. Wir begleiten die Kinder auf diesem Weg und ermöglichen ihnen in ihrem eigenen Tempo diese Erfahrungen zu machen.
- Die Kinder entscheiden selbst: ob, was und wieviel sie essen.
- Ihren Kindern wird somit ermöglicht: nur wenn ich auf meinen Bauch hören darf und ich nicht „gezwungen“ werde bestimmte Speisen zu essen, kann ich ein gesundes Gefühl für mich selber entwickeln. In und während dieser Lernphasen sind wir immer an der Seite Ihres Kindes. Wir begleiten es durch stetige Motivation, unser Vorbild und Zeit.
- Der Essensbeitrag bleibt dabei bestehen, auch wenn das Kind nichts essen sollte.

Frühstück:

- Den Kindern steht täglich ein Buffet zur Verfügung.
Es steht jeden Tag frisches Obst und Rohkost, Brot, Wurst und Käse bereit.
Tageweise gibt es zusätzlich z.B. Brötchen, Haferflocken, Rosinen, Naturjoghurt oder Eier.
- Für das Frühstücksbuffet ziehen wir monatlich einen Betrag ein. Auch in den Monaten, wo wir Ferien haben. Wir haben den Gesamtbetrag, den wir für das Frühstücksbuffet benötigen, durch 12 geteilt, um die Abrechnung zu vereinfachen.
- Der Frühstückstisch ist für uns nicht nur ein Ort des Sattwerdens, sondern dient auch als Ort der Gesellschaft. Er ist eine Tankstelle zum Kraft schöpfen, beobachten und zur Kommunikation, der mehrmals am Tag aufgesucht werden darf.

Bearbeitung	Erstellungsdatum	Freigabedatum	Version	Seite
Leitung	26.04.2024	26.04.2024	2	

- Unsere Kinder decken für das nachfolgende Kind den Tisch erneut ein und säubern ggf. ihren Platz. So lernen die Kinder ebenfalls Rücksicht zu nehmen und achtsam miteinander umzugehen.
- Den ganzen Vormittag steht den Kindern Tee, Wasser (mit und ohne Kohlensäure) und Milch/ Hafermilch zur Verfügung.
- Die Kinder beteiligen sich an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten wie z. B. Tisch decken, Obst und Rohkost schneiden.

Mittagessen:

- Beim Mittagessen bedeutet eine ausgewogene und gesunde Ernährung, dass wir beim Catering möglichst das zertifizierte Essen für die Kinder wählen.
- Nach dem Mittagessen teilen die Kinder uns mit, ob ihnen das Mittagessen geschmeckt hat.
- In Absprache mit den Kindern weichen wir dann auch von der ein oder anderen Speise ab.
- Die Eltern können das Mittagessen bis 9 Uhr für den Folgetag an- bzw. abmelden.
- Sie werden durch einen Aushang vom Caterer über die Gerichte informiert. Bereits bei der Bestellung können Sie sehen, welches Gericht an diesem Tag angeboten wird.
- Es ist eine Kennzeichnung von allergenen Zutaten sichtbar. Der Caterer ist bereit für Alternativen bei Allergien, vegetarischem Essen, religiösen Traditionen.
- Das Mittagessen hat einen finanziellen Kostenaufwand, der pro Mahlzeit berechnet wird. Hierbei richten wir uns nach den Vorgaben des Caterer.
- Ist ein Kind angemeldet und nimmt nicht am Mittagessen teil, so müssen die Kosten von der Familie übernommen werden. Es gibt die Möglichkeit, dass die Familie mit einer anderen Familie tauscht, sodass alternativ ein anders Kind mit isst. Die Abrechnung läuft dann aber direkt zwischen den beiden betroffenen Familien.
- Bei einem finanziellen Engpass der Eltern bietet die Leitung ein Gespräch mit der betroffenen Familie an. Dort werden Informationen zum Bildungspaket weiter gegeben und es finden individuelle Absprachen zur Unterstützung statt.
- Jedes Kind erhält bei 35 und 45 Stunden eine warme Mahlzeit. In einer Notsituation der Eltern ist eine kurzfristige Anmeldung möglich. Dabei wird dann zum Essen ggf. eine Mahlzeit von zu Hause mitgebracht, die wir erwärmen.
- Wir essen mit den Kindern an Kleintischen mit max. 8 Kindern. Der Tisch wird liebevoll mit Glas bzw. Porzellanschüsseln, Tellern usw. gedeckt.
- Das Mittagessen wird von gleichbleibenden Personen begleitet. Es wird ein hoher personeller Aufwand betrieben.
- Wir beten gemeinsam ein Tischgebet.
- Jedes Kind bedient sich selbst.
- Zum Mittagessen wird den Kindern Wasser (mit und ohne Kohlensäure) angeboten.

Imbiss

- Um 15 Uhr erhalten alle Kinder einen „Imbiss“. Dieser kann Obst, Rohkost oder auch Plätzchen und Kuchen sein und wird von der Kita gestellt.
- Süßigkeiten sind an Festen wie z. B. Geburtstag, Karneval usw. Willkommen.

Bearbeitung	Erstellungsdatum	Freigabedatum	Version	Seite
Leitung	26.04.2024	26.04.2024	2	